

Lesung mit Marion Johanning bei LeseZeichen in Meckenheim



Der Förderverein LeseZeichen lud am 13. März 2026 zu einer Lesung mit der Bestsellerautorin Marion Johanning in das Zeughaus ein. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und erlebten einen abwechslungsreichen literarischen Abend.

Frau Johanning stellte aus ihrer Köln-Trilogie NEUE ZEITEN den ersten Band „Der Klang eines neuen Lebens“ vor und gab dabei mehrere Einblicke in ihr Werk. In der ersten Leseprobe schilderte sie die Begegnung der beiden Protagonisten Emma und Kurt, die sich erstmals treffen, als Emma auf dem Weg zu ihren Eltern ins zerbombte Köln ist. Weitere Auszüge führten das Publikum in eindrucksvolle Szenen aus dem Alltag der Nachkriegszeit: So wurde beschrieben, wie Emma auf dem Schwarzmarkt versucht, mit Akkordeonspiel Geld zu verdienen, oder Kurt Fleisch besorgen konnte und Emmas Familie damit eine große Freude bereitete.

Die Handlung der Buchreihe ist im Köln der unmittelbaren Nachkriegszeit angesiedelt und beleuchtet die Herausforderungen und Lebensumstände dieser Zeit. Dabei machte Frau Johanning deutlich, dass es sich nicht um einen Liebesroman handelt. Vielmehr steht im Mittelpunkt, wie Kunst den Menschen in schwierigen Zeiten Halt geben kann und welche Herausforderungen zu bewältigen sind, um sich mit dem Nötigsten zu versorgen. Ein wiederkehrendes Motiv im Werk ist zudem der „Sommernachtstraum“, der sich thematisch durch die Erzählung zieht.

Im Gespräch mit dem Publikum berichtete die Autorin auch über die Entstehung ihrer Buchreihe. Grundlage ihrer Arbeit sei eine intensive Recherche gewesen, die durch ihr ausgeprägtes Interesse an Geschichte unterstützt wurde.

In der Pause nutzten viele Gäste die Gelegenheit, ihre Bücher signieren zu lassen und persönlich mit Frau Johanning ins Gespräch zu kommen. Zum Abschluss der Veranstaltung konnten Fragen aus dem Publikum gestellt werden, die die Autorin ausführlich beantwortete.

Die Lesung bot einen informativen und zugleich bewegenden Einblick in ein Werk, das historische Hintergründe mit persönlichen Schicksalen und der Bedeutung von Kunst verbindet.

Der LeseZeichen Vorstand bedankte sich bei Marion Johanning für den gelungenen Abend „Es ist schön, dass eine Bestsellerautorin aufgrund ihrer Freundschaft zu den Meckenheimer Autoren Anne und Udo Weinbörner nach Meckenheim gelockt werden konnte“, betonte der 1. Vorsitzende von LeseZeichen Christian Dürig. Derartige Impulse seien wichtig für die Kultur in Meckenheim und auch die städtische Bücherei Bücherbrücke.